

Digitalisierung im Rettungsdienst		Modulkürzel	verantwortlich		Pflichtmodul				
		BMR-05	Prof. Dr. Westerhoff						
Qualifikations-/Kompetenzziele	Fachkompetenz: Wissen	Die Studierenden besitzen ein breites und integriertes Wissen über die für den Rettungsdienst relevante Nachrichten- und Informationstechnik, deren Funktionsweise und Einsatzgebiete sowie über die Rahmenbedingungen eines erfolgreichen Einsatzes der Technik. Sie haben ein kritisches Verständnis der mit dem Einsatz von IT-Lösungen verbundenen Vor- und Nachteile in Abhängigkeit vom Einsatzgebiet. Sie kennen perspektivische Entwicklungen im Bereich der Nachrichten- und Informationstechnik.							
	Fachkompetenz: Fertigkeiten	Die Studierenden bewerten die Funktionsweise der Technik und wählen technikbasierte Lösungen für identifizierte Aufgabenstellungen der beruflichen Praxis aus. Sie können die Vor- und Nachteile des Einsatzes der Nachrichten- und Informationstechnik im Rettungsdienst kritisch reflektieren und bewerten. Die Rahmenbedingungen und die perspektivischen Entwicklungen des Technikeinsatzes sowie die daraus resultierenden Herausforderungen für die Unternehmen des Rettungsdienstes können die Studierenden einschätzen, analysieren und bewerten.							
	Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden kommunizieren konstruktiv die Möglichkeiten, Vor- und Nachteile des Technikeinsatzes zur Lösung von Aufgabenstellungen im Rettungsdienst. Ihre Analyse und Bewertung vertreten sie argumentativ gegenüber Kolleg*innen, Vorgesetzten und Mitgliedern multiprofessioneller Teams. Mit diesen gemeinsam entwickeln sie technische Lösungswege für gegenwärtige und künftige Aufgabenstellungen der beruflichen Praxis.							
	Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden reflektieren die Verwendung der Nachrichten- und Informationstechnik im Rettungsdienst kritisch. Sie bearbeiten auf der Basis ihres aktuellen Wissens Fragen des Technikeinsatzes eigenständig und wägen dabei die jeweiligen Vor- und Nachteile der infrage kommenden Systeme ab. Die Studierenden erkennen die Grenzen ihrer technisch-fachlichen Kompetenzen und beziehen bei Bedarf Fachpersonal in die Auswahl, Einführung und Nutzung von technisch basierten Lösungen ein. An den Entscheidungs- und Arbeitsprozessen in multiprofessionellen Teams wirken sie verantwortlich mit.							
Lehrinhalte	<p>Angewandte Nachrichtentechnik Technische Kommunikation; Navigation und EDV; aktueller Einsatz und perspektivische Entwicklungen digitaler Funktechnik; Funkverkehr von Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS); Funkmeldesystem (FMS), Navigation</p> <p>Medizininformatik Aktuelle Einsatzfelder von Informationstechnik im Gesundheitswesen (z. B. Elektronische Patientenakten, Expertensysteme, Vernetzung im Gesundheitswesen (z.B. ePflegerbericht, Telemedizin (z.B. Telenotarzt) und E-Health im Rettungsdienst (z.B. Telediagnostik, Telematik, Stroke Angel und Cardio Angel, MSU - Mobile Stroke Unit, RFID im Gesundheitswesen, Ambient Assisted Living), die für den beruflichen Alltag von Health-Care-Professionals relevant sind</p>								
Umfang, LP, Prüfungen	Lehr-/Lerngebiet	Sem.	Lehr-/Lernformen	SWS	LP	Aufwand (Std.)			Prüfung
	Angewandte Nachrichtentechnik	3	VSÜ, OA	2	5	32	28	65	K90
	Medizininformatik			2					
Häufigkeit	1x pro Studienjahr								
Dauer	1 Semester								

Voraussetzungen für die Vergabe der LP	erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsleistung
Verwendbarkeit im Studium	obligatorisch für den Studiengang